

Neubau Tagesstätte für Kinder und Familienzentrum Duisburger Straße 53 in Stuttgart- Bad Cannstatt**Baubeschreibung**

Gründung:	Gründung über auf tragfähigen Grund geführte Magerbetonplomben
Tragkonstruktion:	Stahlbeton
Dach:	extensiv begrüntes Flachdach, Vorrüstung für Photovoltaikanlage (Leitungsführung über Dach, Berücksichtigung Statik)
Außenwände:	Zweischalige Betonkonstruktion mit vorgehängtem, hinterlüftetem Verblendmauerwerk
Fenster:	Holzkonstruktion, 3-fach-Verglasung
Sonnenschutz:	Metallrafflamellen außenliegend
Eingangstür:	Aluminium-Glas-Konstruktion
Fußböden:	Linoleumbelag, Feuchträume Fliesen
Wände:	Trockenbau oder verputzter Beton, farbig gestaltet, Feuchträume gefliest nach Nutzungserfordernis
Decken:	Akustikdecke nach bauphysikalischer Erfordernis
Treppen:	Massivkonstruktion Stahlbeton
Heizung:	Wärmeversorgung über das Fernwärmenetz der EnBW mittels einer Fernwärmeübergabestation im Untergeschoss. Zentrale Warmwasserbereitung. Wärmeverteilung über eine Fußboden-Flächenheizung in den Bewegungs- und Gruppenräumen und mittels Röhrenradiatoren im restlichen Gebäude.
Sanitär:	Trinkwasserinstallation mit zentraler Warmwasserbereitung und Speicherladesystem, durchgeschleifte Installation mit Strömungsteilern und Hygienespülung. Das Schmutzwasser der Aufbereitungsküche im EG wird über einen erdverlegten Fettabscheider in den öffentlichen Mischwasserkanal geleitet.
Lüftung:	Natürliche Fensterlüftung. Innenliegende Sanitärräume werden gemäß DIN 18017 mit Einzellüftern mechanisch entlüftet.
Elektro:	Einsatz von energiesparenden Leuchten. Beleuchtungsstärke in der Gruppenräumen 300 lx. Elektroinstallation nach den DIN-VDA-Bestimmungen. Blitzschutzanlage (Fundamenterder nach VdEW-Richtlinien, Potentialausgleich). Schwachstrominstallation (Telefonanschluss, kleine Brandmeldeanlage, Behindertenrufsignal).
Aufzug:	Behindertengerechter Aufzug ohne Maschinenraum
Außenanlagen:	Neuanlage eines Außenspielgeländes für die Kindertagesstätte im Blockinnenbereich. Entsiegelung der Hofflächen. Schaffung von unterschiedlichen, dem jeweiligen Alter der Kinder entsprechenden Aktivitätszonen.